



Ausbildung Gesundheitsberufe in Vorarlberg:

Status Quo und quo vadis ?



Herausforderungen

- ❖ + Erschöpfung durch Pandemiebewältigung
- + steigender Versorgungsbedarf
- + Fachkräftemangel

- = Herausforderung + + +

- ❖ Skill-Grade Mix

sinnvolle und effiziente Integration der verschiedenen Berufsgruppen sowie Assistenz- und Servicedienstleistungen



Herausforderungen

❖ Exponentielle Fortschritte in der Medizin / Gesundheitsversorgung

➡ top ausgebildete SpezialistInnen notwendig

➡ Spezialisierung und damit kleine Teams:
Auswirkungen auf Versorgungssicherheit,
Patientenfluss und Ausbildung

➡ Akademisierung als Hürde für QuereinsteigerInnen

❖ Gesundheitsbranche in der „doppelten“ demographischen Falle



Herausforderungen

- ❖ 24 Stunden/7 Tage Versorgung plus Spezialisierung plus steigender Bedarf

versus

Life Balance, Wertewandel und Erwartungshaltung

- ❖ Ausbildungseinrichtungen „stöhnen "unter wichtigen, aber hoch dynamischen Veränderungen (Lehre für Assistenzberufe in der Pflege, OTA, Pflegeausbildung an HLS, ...)



Herausforderungen

➤ Vorarlberg-Spezifikum:

- ❖ Großteil der tertiären Ausbildung im Gesundheitsbereich außerhalb Vorarlbergs



zusätzliche Schwelle für Vorarlberger StudentInnen

- ❖ Bodenseeregion: eine der weltweit wirtschaftsstärksten Regionen



starke Konkurrenz am Arbeitsmarkt



Chancen

❖ Digitalisierungsschub durch Pandemie

- Institutionalisation von Online-Meetings fördert Informationsaustausch und rasche Entscheidungen.
- Mit dem Digitalisierungs- Know How bei AnwenderInnen und Lehrenden können Blending Learning Formate rasch ausgebaut und umgesetzt werden.



Chancen

- Die Vorarlberger Krankenhäuser und die Pflegeeinrichtungen haben eine jahrzehntelang gelebte Kultur in der Praxisanleitung und im Bedside Teaching von StudentInnen und SchülerInnen.
- Die Vorarlberger Pflegeschulen haben einen in mehr als ein 60 Jahren aufgebauten ExpertInnenwissen in der Gestaltung von Lerntransfers von der Theorie in die Praxis.
- Wir beschäftigen in unseren Krankenhäuser viele MitarbeiterInnen, die als DozentInnen an Universitäten, Fachhochschulen und Schulen tätig sind. Viele ExpertInnen der Vorarlberger Krankenhäuser sind neben der PatientInnenversorgung erfolgreich in der Forschung tätig.



Chancen

- ❖ **„Ma kennt anand... und vertraut anand.“**
 - Die handelnden Personen in Politik, Verwaltung, Ausbildung und Gesundheitsversorgung haben eine gute Kommunikations- und Vertrauensbasis.
 - Die Kooperationskultur ist durch die enge und zielgerichtete Zusammenarbeit in der Pandemie gefördert worden.
 - Geteilte Grundhaltung: Es geht um die Sache. Man möchte gemeinsam etwas weiterbringen.

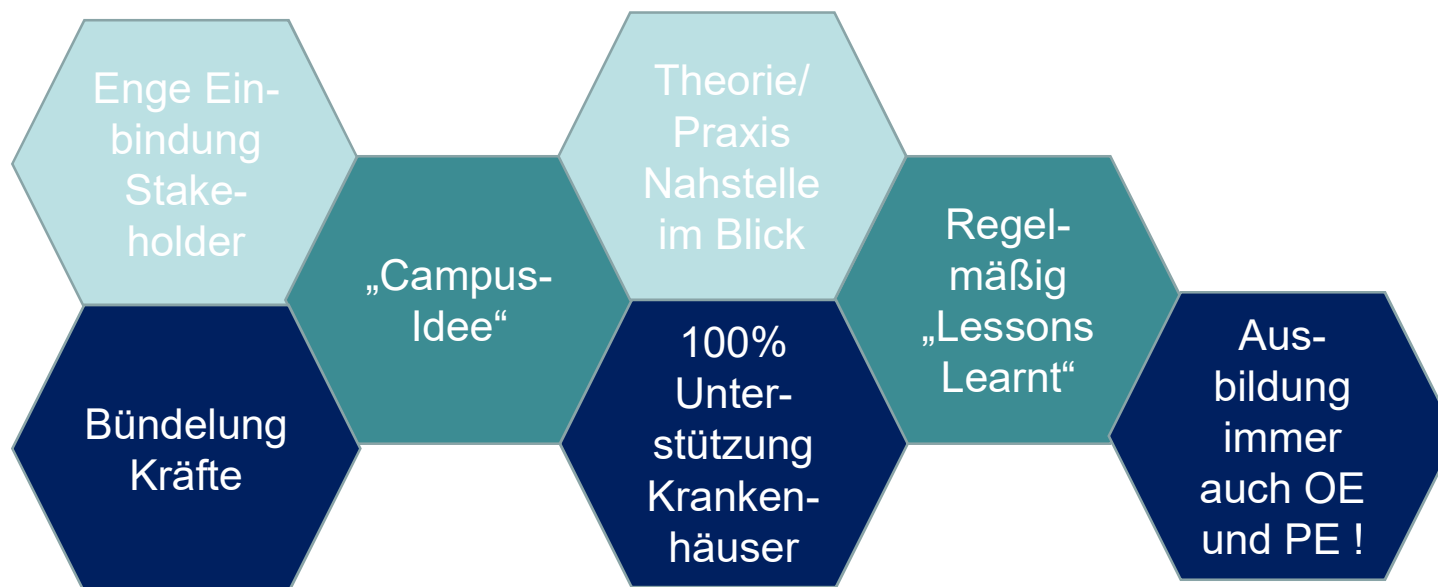


Chancen

- ❖ Vorarlberg war schon immer aufgrund seiner Kleinheit und den Außengrenzen gefordert, grenzüberschreitend zu kooperieren.
- ❖ Spitalscampus Vorarlberg: Wir können im Verbund fast das ganze Ausbildungsspektrum eines großen Uniklinikums bieten - mit dem großen Vorteil, dass bei uns in kleinen Teams gelernt werden kann.
- ❖ ... und unser größtes Asset in der Gesundheitsversorgung: Die MitarbeiterInnen in der Pflege und in der Medizin können den Sinn ihrer Arbeit unmittelbar erfahren.



Handlungsfelder





Das heißt ...

- **Bündelung der Kräfte:**
 - Enge Zusammenarbeit der Vorarlberger Krankenhäuser
 - Gemeinsame Gründung Ausbildungszentrum Gesundheit Vorarlberg: Fokus Pflege- und ÄrztInnenausbildung
- **Enge, regelmäßige und institutionalisierte Vernetzung Theorie / Praxis**
 - Postpromotionelle Ärzteausbildung: Gemeinsamer Bildungsbeirat mit den ChefärztInnen aller Krankenhäuser
 - Pflegeausbildung: Expertengremium mit Vertreterinnen Akut- und Langzeitpflege, Land und Connexia
 - Ausbildung: TOP in allen Management JF der Krankenhäuser: Pflegedirektionskonferenz, Verwaltungsdirektionskonferenz, Chefärztekonzferenz / Drehscheibe Personalmanagement



Wie gehen wir es an ?

- **Kooperationen:**
 - Kompetenzverbände innerhalb des Spitalscampus Vorarlberg
 - Ausbildungskooperationen mit FH Vorarlberg (Ausbildung und Lerntransfer; Sonderausbildungen), FH Gesundheit Tirol (Studienplätze); Institut St. Joseph (HLS); Berufsschule (Pflegelehre), ...



Sichtbares



**PFLEGESCHULE
VORARLBERG**

[HOME](#) [FELDKIRCH](#) [RANKWEIL](#) [BREGENZ](#) [AUSBILDUNGEN](#) [ANMELDUNG](#)

#Mein Job fürs Leben

Herzlich willkommen in der Pflegeschule Vorarlberg. Empathie, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Interesse an Menschen und neuen Entwicklungen haben Sie hierhergeführt. Und so vielschichtig wie die Voraussetzungen für den Pflegeberuf sind, so facettenreich sind die Wege, die Sie nach der Grundausbildung einschlagen können.



Lernen in
Feldkirch

[MEHR ERFAHREN «](#)

Lernen in
Rankweil

[MEHR ERFAHREN «](#)





Lernen in
Bregenz

[MEHR ERFAHREN «](#)



Sichtbares

Welcome Center für Pflege & Soziales

Home **Welcome Center**  Implacementstiftung  Berufsbilder  Ausbildung  Termine Service Kontakt **Suche**

Beratung & Information Berufsorientierung Betreuung und Pflege Fördermöglichkeiten Berufsankennung Soziale Berufsorientierung



*Bisher hatte ich einen Beruf im
Wirtschaftsbereich. Bin ich da in der
Pflege überhaupt am richtigen Platz?*

Menschen gestalten Pflege.



Ausbildung Pflege und Soziales



BREGENZ

	PA	PFA	GD	HE	FSB	DSB
1. Lernort f. Pflegeschule Vorarlberg & FHV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
2. Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) Altenarbeit, Familienarbeit, Behindertenarbeit		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. connexia				<input checked="" type="checkbox"/>		

DORNBIRN

1. Fachhochschule Vorarlberg (FHV)				<input checked="" type="checkbox"/>		
2. Skills Lab f. Pflegeschule Vorarlberg & FHV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			

GÖTZIS

1. Kathi-Lampert-Schule Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	--	--	--	-------------------------------------	-------------------------------------

RANKWEIL

1. Lernort f. Pflegeschule Vorarlberg & FHV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
---	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--	--	--

FELDKIRCH

1. Lernort f. Pflegeschule Vorarlberg & FHV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
2. BFI der AK Vorarlberg (berufsbegleitend)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
3. Institut St. Josef (HLPS/FSFG)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
4. Lehre für Assistenzberufe in der Pflege	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				



Welcome Center Pflege & Soziales

Beratungs- und
Finanzierungsmöglichkeiten:

T +43 5574 48787 0
welcome@connexia.at
www.vcare.at

- PA ► Pflegeassistent: 1-jährige Ausbildung
- PFA ► Pflegefachassistent: 2-jährige Ausbildung
- GD ► Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege: 3-jährige Ausbildung mit Abschluss mit Diplom (letzter Jahrgang Oktober 2023) oder Bachelor (FH)
- HE ► Heimhilfe
- FSB ► Fach-Sozialbetreuung
- DSB ► Diplom-Sozialbetreuung

www.pflegeschule-vorarlberg.at | www.sozialberufe.net | www.connexia.at
www.fhvat/gkp | www.kathi-lampert-schule.at | www.bfi-vorarlberg.at
www.hhw-rl.at | www.meinjobfuerleben.at | www.wkvt/lehre



Beispiel „Gesundheitsprofis“

Was mit Zähne
Zahnärztin
Herta Fritsch
mit Maria & Karla

Was mit Bewegung
Physiotherapeut
Hannes Fritsch
mit Barbara & Philipp

Was mit Bewegung

Physiotherapie

Ausbildung	8 Semester Studium an der FH Vorarlberg
Abschluss	Bachelor of Science in Health Studies (BSH)
Tätigkeiten	Therapeutische Übungen, manuelle Behandlungstechniken, funktionelles Training, Instruktion
Anforderungen	pädagogische Fähigkeiten, Kraft, Fingerfertigkeit, Auge-Hand-Koordination, Kontaktfähigkeit, psychische Stabilität
Beichtumpatienten	medizinisches Verständnis, gute Beobachtungsgabe, ausgeprägter Tastsinn

Mehr unter gesundheitsprofis.at/jt



Beispiel Kooperation mit FH Gesundheit / Tirol: Studienplätze für VorarlbergerInnen

Studier' auch du Radiologietechnologie!

Mit dem Bachelor in der Tasche erwartet dich ein abwechslungsreicher Beruf mit Zukunft. Um dir den Einstieg in die Radiologietechnologie leicht zu machen, haben das Land Vorarlberg und die Vorarlberger Landeskrankenhäuser ein umfassendes Ausbildungspaket geschnürt – mit Arbeitsplatzgarantie.

Wir bieten dir:

- Die Übernahme der gesamten Kosten für den Studienplatz an der fh gesundheit, Innsbruck.
- Einen Ausbildungskostenzuschuss von 150 EUR pro Monat, 12x pro Studienjahr.
- Einen garantierten bezahlten Praktikumsplatz mit professioneller Betreuung in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern (VLKH).
- Die Teilnahmemöglichkeit an einem Mentoring Programm (mit Einladungen zu Fortbildungen, Mitarbeiterevents etc.)
- Einen vertraglich garantierten höchst attraktiven Arbeitsplatz in den VLKH.

Voraussetzungen:

- Deine Bewerbung bei den VLKH und deren vertragliche Zusage, dass du ins Programm aufgenommen wirst.
- Deine erfolgreiche Bewerbung (Zusage für einen Studienplatz) an der fh gesundheit.
- Deine Entschlossenheit, das Studium engagiert durchzuführen und abzuschließen,
- Deine Bereitschaft, anschließend für mindestens drei Jahre in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern zu arbeiten.

Für nähere Infos melde dich bei:

Ferrari Daniela, LKH Feldkirch, T 05522 303 4234,



„Ich finde vor allem die Verbindung von Technik und Patient:innen hoch interessant. Zudem gibt es angesichts der rasanten Entwicklung praktisch jeden Tag etwas Neues zu lernen.“

RT Fabian Lampert,
Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie,
LKH Feldkirch



„An meinem Beruf mag ich vor allem die Interaktion mit den Patient:innen, umso mehr, wenn wir ihnen die Angst nehmen oder trotz Schmerzen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.“

Ulrike Auer, BSc,
Unfallröntgenabteilung,
LKH Feldkirch



Beispiel Pflegefachassistenz mit Zusatzausbildung „Psychiatrische Pflege“

Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen (PA/PFA)

Die berufsbegleitende "Weiterbildung Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen- Weiterbildung für Pflegeassistentenberufe nach GuKG § 104 a. und b." vermittelt Kompetenzen für die Pflege von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Am Lernort Rankweil wird-erstmal ab Oktober 2023-eine Weiterbildung für die Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen für Pflegeassistentenberufe angeboten.

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegeassistent*innen und Pflegefachassistent*innen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen vertiefen wollen. Absolvent*innen sind zur Führung der Zusatzbezeichnung „Psychiatrische Pflege“ berechtigt.



Ausbildungsdauer
02.10.2023 bis 20.06.2024

Ausbildungsbeginn
02.10.2023

Bewerbungsbeginn
18.04.2023

Bewerbungsfrist
30.06.2023



Beispiel Kompetenzverbund Pädiatrie Vorarlberg





Konkretes / in Umsetzung

- Aufbau einer digitalen Plattform zur Vermittlung von Pflegepraktika
- Aufbau und Einführung einer digitalen Plattform zur Erleichterung der standortübergreifenden Rotationsplanung für TurnusärztInnen
- Konzeption und Einführung der Ausbildung für Operationstechnische Assistenz inklusive Integration des offenen MAB Moduls Gipsassistenz und Desinfektionsassistenz
- Pratikaentschädigung für alle Gesundheitsberufe analog Pflegeausbildungszuschuss an den Vorarlberger Landeskrankenhäuser: Go Live 2024



Konkretes / in Umsetzung

- **Bildung standortübergreifender Abteilungen zur Attraktivierung der FachärztInnenausbildung: zB**
 - Schwerpunktabteilung Traumatologie mit den Standorten Feldkirch und Bludenz
 - Schwerpunktabteilung Gynäkologie mit den Standorten Feldkirch und Bludenz
 - Schwerpunktabteilung Chirurgie mit den Standorten Feldkirch und Bludenz
 - Standortübergreifende Abteilung Innere Medizin „Nord“ mit den Standorten Bregenz und Hohenems
 - Standortübergreifende Leitung der Abteilung Akutneurologie / Stroke Unit und Neurologie mit den Standorten Feldkirch und Rankweil



Konkretes / in Umsetzung

- Installation von MentorInnen für die Turnusärzteausbildung Allgemeinmedizin in allen Vorarlberger Krankenhäuser
- Einführung Supervisionsangebote für Ausbildungsärzte an allen Krankenhausstandorten
- Integration des Krankenhauses Dornbirn in den Bildungsbeirat der Vorarlberger Krankenhäuser
- Evaluierung der Ausbildungsqualität für Ausbildungsärzte mit Unterstützung eines Evaluierungstools
- Einführung eines Evaluierungstools für die Praxisanleitung der Auszubildenden in der Pflege



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit